

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

7. Stand und Bewegung der Tierseuchen im Juni 1914

[urn:nbn:de:bsz:31-221036](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221036)

und 11 in Mannheim) im Juni im ganzen für männliches und weibliches Personal gemeldet: 3448 offene Stellen, 3217 Arbeituchende und 1683 besetzte Stellen. —

Beim Arbeitsnachweis der Industrie Mannheim-Ludwigshafen e. V. in Mannheim wurden im Juni ffd. Jz. für männliches Personal 2239 offene Stellen und 5985 Arbeituchende gezählt und von letzteren 2133 untergebracht. — Bei 8 Filialen des Arbeitsamts Konstanz (Naturalverpflegungsstationen), bei denen im Juni 3199 Arbeituchende (Wanderer) verkehrten, waren 373 offene Stellen vorgemerkt, davon konnten 335 besetzt werden. Bei 4 Naturalverpflegungsstationen des Kreises Waldshut (ohne die Stadt Waldshut selbst), welche Stellenvermittlung betreiben, waren im Juni 74 offene Stellen angemeldet, von denen 72 besetzt wurden. —

Im Geschäftsbereich der Verwaltung der Großh. Bad. Staatseisenbahnen waren im Juni ds. Jz. bei 3 Dienststellen 18 Arbeiter zur Bahnunterhaltung und zum Gleisumbau gesucht, während sich bei 20 Dienststellen insgesamt 245 Arbeituchende vormerken ließen, von denen 4 voraussichtlich bereit sind, nach auswärts zu gehen. —

7. Stand und Bewegung der Tierseuchen im Juni 1914.

Der Verlauf der anzeigepflichtigen Tierseuchen kann für den Berichtsmonat als günstig bezeichnet werden. Der Rotlauf der Schweine hat zwar, wie gewöhnlich um diese Jahreszeit, eine größere Ausbreitung erlangt. Es verseuchten 93 Gemeinden und 160 Ställe an dieser Seuche und 65 Schweine standen hieran an. Auch hat sich die Schweineseuche und Schweinepest ziemlich stark weiterverbreitet. Hiergegen ist die Maul- und Klauenseuche bis auf 1 Gemeinde und 2 Ställe erloschen und es ist daher zu erwarten, daß das Großherzogtum bald wieder völlig frei von dieser Seuche wird. Ferner ist die Brustseuche der Pferde und die Geflügelcholera erloschen.

Die übrigen Seuchen, die noch beobachtet wurden, zeigen gegen früher keine wesentliche Veränderung.

Über den näheren Verlauf der einzelnen Seuchen gibt nachstehende Tabelle Aufschluß:

Tiergattung und Seuchen	Am Anfang des Monats waren ver- seucht		Im Laufe des Monats									Am Schlusse des Monats blieben ver- seucht	
	Gemeinden	Ställe	verseuchten			ist die Seuche erloschen in		sind von den Tieren der betroffenen Bestände				Gemeinden	Ställe
			Gemeinden	Ställe	Tier- bestand	Gemeinden	Ställen	er- krankt	umge- standen	getötet worden			
										frei- willig			
Pferde.													
Brustseuche	1	2	—	1	4	1	3	1	—	—	—	—	—
Bläschenausschlag	—	—	1	1	1	—	—	1	—	—	—	1	1
Rindvieh.													
Milzbrand	6	6	¹⁾ 2	3	24	6	7	5	2	—	1	2	2
Bläschenausschlag	10	50	9	42	205	10	49	46	—	—	—	9	43
Maul- u. Klauenseuche	3	6	4	7	74	6	11	58	—	9	31	1	2
Schweine.													
Schweineseuche und Schweinepest	12	25	²⁾ 10	56	212	8	18	61	42	—	6	14	63
Rotlauf	27	69	³⁾ 93	160	737	78	168	233	65	—	28	42	61
Maul- u. Klauenseuche	[*]	[*]	⁴⁾ 2	^{*)} 2	6	^{*)} 2	^{*)} 2	—	—	6	—	—	—
Schafe.													
Räude	10	21	—	—	—	1	1	—	—	—	⁵⁾ 13	9	20
Geflügel.													
Geflügelcholera	1	4	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—

^{*}) Diese Gemeinden und Ställe sind die gleichen wie oben beim Rindvieh.

¹⁾ Außerdem 1 Seuchenausbruch auf der Jungviehweide in Altenschwand. Krank 1 Rind (umgestanden).

²⁾ Außerdem 3 Seuchenausbrüche auf dem Schlacht- und Viehhof in Mannheim. Krank 5 Schweine (2 umgestanden, 3 freiwillig getötet). — ³⁾ Außerdem 1 Seuchenausbruch auf dem Schlachthof in Pforzheim und 7 Seuchenausbrüche auf dem Viehhof in Mannheim. Krank 19 Schweine (2 umgestanden, 17 freiwillig getötet). — ⁴⁾ Außerdem 2 Seuchenausbrüche auf dem Viehhof in Mannheim. Krank 11 Schweine (frei-

willig getötet). — ⁵⁾ Bereits im Monat Januar als erkrankt gemeldet.